Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 33

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Junge Leserin in B3. Wenn die kalten Abwaichungen Ihnen von Ihrem Arzte verboten worden sind, jo wird dies auf Erund ganz bestimmter Abahrenhungen oder befonderer förperlicher Berhöldnisse (Ihrerjeits) bes ganz bestimmt Andrumingur ver versierts berußen. Auch ist zu berücklinisse, od Sie eigentliche kalte Waschungen oder blos senchte Abreibungen gemacht haben; od Sie die Waschungen gemacht haben; od Sie die Waschungen soft beim Aufließen, dei geössneten oder geschlossenem Fenster zur Anwendung gebracht haben. Ferner ist es nicht gleichgistlig,
od der ganze Körper nacheinander abgewaschen und nachher ebenso abgetrochnet werde, oder ob nur die einzelnen Theile jveziell sertig behandelt werden. Portsonenweise seuchte Abreidungen, gleich nach dem Aussischen (und unter dem Nacht-hemde) vorgenommen, können nie und nimmer von schädlicher Wirtung sein, sei Klima oder Witterung noch so rauf Gegen härtnäckigen Schnunsen hat sich das ergelmäßige Ausziehen von Wasser in die Kale gar vielsach bewährt und ein ersolgreiches Unterstützungmittel dieser Wetschoe ist das östere und energische Ausriechen au Salmiasgeist. an Salmiakgeist.

an Salmiafgeist.

E. A. in g. Die oft mit Haaren bestehen, erhöhten, braunen Fleden auf der Geschichtschaft lassen sich eine fleden auf der Geschichtschaft lassen sie eine fleden als durch Achtung. Es ist eigenthimilich: Sie wollen beseitigen, was manche Dame als piscunten Beitrag zu ihrer äußeren Schönheit ganz besonders sorgiältig psiegt. Doch, das ist Geichmadsiache, und über den Geschmad läst sich bekanntlich nicht streiten. Eignen Sie sich für jedes solche kleine braune Merkmal eine besondere gute Eigenschaft an, und die werden iehen, wie vollkandig iolde Kleiniafeiten übervejonorre gute Eigeniggaft an, und See werden fechen, wie vollständig jolde Aleinigkeiten übersieben, oder wie sie gar noch ganz besonders lieb gewonnen werden können. Die blendende Schönsheit ist gar oft das gefährlichste Geschent, welsche Mutter Natur einer Jungfrau als Mitgabe in's Leben hieten kan. in's Leben bieten fann.

un's Weben bieten fann. Frl. A. in H. The Mittheilungen waren uns wirftlich interessant und freut es uns iehr, zu iehen, daß auf diesem Felde in praktischer Weise gearbeitet wird. Gar viel Gutes und Schönes wird still und im Verborgenen gewirtt, ohne daß der nächste Nachdar etwas davon weiß. Wir wünschen herzlich erfreulichen Kortognei. Wortgang!

davon weiß. Wir wünschen herzlich erfreulichen Fortgang!
Frau Emma P. in J. Eben an der Beantwortung Ihrer Frage: Aus welchem Material fertigt man die Schrolf hien dassumschläge gelangen wir in den Bestig einer Neuheit, welche an sich selbst diese Frage auf's Tressichsste beantwortet. In welch' töstlicher Weiße solchen sich jelbst diese Frage auf's Tressichsste das nich selbst diese Krage auf's Tressichste beantwortet. In welch' töstlicher Weiße solchen schlichen der im Handen von sonstigen Halseiten sie je bei sich selbst zur Anwendung brackte. Oft hängt ja jo viel davon ah, daß die Umschläge in möglichst turzer Frist applizirt werden, und wenn dann, wie wir dies zum Deiteren ihon selbst erfahren, in der Wohnung des Kranten der nöstlige Berbandzeug, Binden, Umschlägtiger zeit michtam aus altem Material zusammengesucht und angepatt werden nuß, jo geht oft wiel sostware Zeidende schon mit seinem Eeben bezahlen mußte. Die internationale Verdandstion, ein Kessenis sich welchen in Schlichen, ein Kessenis sich Kallender ist Scholftste das um Kreise wohr die Kompressen, das mich nur Eie sich die Schampessen von Kompressen, das mich nur Eie sich diese kompressen die die songeische Verdassen, das mich nur Eie sich die Schampessen die seine songeische Lausumutter, die ihr verantwortliches Amt als Geiunsmutter, die ihr verantwortliches Amt als Geiundseits, sich ver der der ber begittige Haustille. Date ihr verantwortliches Amt als Geinnoheits-wächter und Arzt der Ihrigen empfindet, sich diese fertigen Halsumichläge ichnellmöglichst be-ichassen wie. Den andern Artikel sur "die Tage, Die uns nicht gefallen", erhalten fie unter dem Ramen: hygieinische Aufjaugefiffen. Db die Fisalen diese Neuheit ebenjalls sühren, wissen wir nicht; jedensalls wird die Fabrik eine sichere Bestellung auf den gewünschen Tag effektuiren.

Bestellung auf den gewilnschen Tag essestiuren.

3elscheidener Fragesteller. Sie sehen zu schwarz! So lange ein Mann bei einer zustümftigen Lebensgesährlin weder Bermügen noch Sellung und lörperliche Schönheit in Betracht zieht und nur den inneren Merth des Menichen, seine Tugenden und Tüchtigkeit anssich, wird auch sicher nur den Metroper Schenschen und Tüchtigkeit ansicht, wird auch sicher nach einer Noch sind unsere Töchter nicht, sowie von der Natur abgewichen, daß sie mit Verachtung auf die Institution der Gescheren und nur ihrem eigenen Selft zu seben gewillt sind. Immonen auf diesem Felde bei einer Großzahl des weiblichen Beschlefts noch jo wenig Gnade gesunden, daß sie diesen mit Rücksichten hierauf besser nicht betreten. Zur rechten Zeit wird schon das Rechte sich sinden!

Frl. 3. 6. und herr 31. 33. in 3. Burbe mit Bergnügen notirt und auch fofort ber voll-ftändige Jahrgang nachgeliefert. Befte Gruße!

ftäntige Jahrgang nachgeliefert. Beste Grüße!
Freundliche Abonnentin. Wir fühlen uns in den Herzen unserer Leier und Freunde am besten aufgehoben. Mit dieser "Filiale" erklären wir uns vollständig zufrieden. E. S. in A. dei S. Wir haben Ihre Retlamation dem Fabrisanten zur Beantwor-tung eingeschickt. Der Bescheib wird also auch ein diesert ein

tung eingeschickt. Der Bescheid wird also auch ein diretter sein.

2. 28. in 33asel. Ihre nachträgliche Gabe ist sosion an Abresse besördert worden. Wir erstatten Ihnen besten Tant sür den so guten Willen. Die Operation des betr. Fräuleins sei gelungen, was die freundlichen Geber alle freuen wird.

Briefkaften der Expedition.

28.-G., Baris. Anweitung für ein Jahres-abonnement und zwei Einbanddeden erhalten. G. L. Jaufe & Cie., Frankfurt. Das Inferat betr. "Schweizerpillen" wird von der hiefigen Sanitätsbehörde zur Publitation nicht hleijgen Santidisbehorde gur Publitation nicht gugelassen, Freilich jödlipft sie und da eine interessierte Verlegerschaft mit verbotenen Annoncen ohne Strafe durch. Wir suchen bies nicht, sondern machen in zweiselhaften Fällen regelmäßige Einfrage. So lange die Expeditionen nicht alle selbst genug Taft haben, dem ichwindelsgien Retlameweien den Weg zu sperren, wird oben das leichtgläubige Publikum gewissenligen den Wilker und werten werden. gemiffenlos geplündert merden.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Stelle-Gesuch.

Eine brave, intelligente, junge Tochter (Zürcherin) wünscht eine Stelle bei einer soliden Herrschaft in Neuenburg oder Umsolden Herrschaft in Neuenburg oder Umgebung. Dieselbe ist im Serviren, Bügeln
und Flicken ziemlich geübt. Sie würde
sich für einige Zeit mit Kost und Logis
begnügen, wenn ihr später etwas Lohn
und von Anfang an der gehörige Unterricht in der französischen Sprache gegeben würde.

Briefe mit A. M. H. 1314 bergeichnet

ben würde. [1314 Briefe, mit A. M. H. 1314 bezeichnet, befördert die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

1313] Eine guterzogene, gebildete, junge Tochter, beider Sprachen mächtig, in den häuslichen Arbeiten gut bewandert, sucht Stellung als Gesellschafterin, Erzieherin oder Bonne d'enfants in eine feine Familie im In- oder Auslande. Photographie, beste Zeugnisse und gute Empfehlungen acht-barer Persönlichkeiten sind vorzuweisen. Gefällige Offerten befördert die Expe-

dition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

1306] Ein bescheidenes, williges, jüngeres Mädchen findet in einer kleinern Doktorsfamilie auf dem Lande in einigen Wochen eine Stelle zur Besorgung der Hausgeschäfte.

Mehrere junge Damen finden sofort gute Pension in einer achtbaren Familie des Kantons Neuchâtel. Umgangssprache englisch und französisch. Familienleben. Preis

Isen und franzosisch. Familienteben. Freis 1 Fr. per Tag. [1316 Gute Empfehlungen sind zur Disposition. Für nähere Erkundigungen wende man sich an **Madame Jobin-Bucher** in St. Blaise, près Neuchâtel.

Gesucht:

1309] Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen, das waschen kann und wo mög-lich die Gartenarbeiten etwas versteht.

Gelegenheit zur Erlernung der französi-schen Sprache.

Offerten unter Chiffre C B befördert die Exped. der "Schw. Frauen-Zeitung".

Stelle-Gesuch.

Eine gut erzogene, junge Tochter, in Eine gut erzogene, junge Tochter, in den häuslichen Arbeiten gut bewandert, auch etwas französisch sprechend, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Bonne d'enfants in eine feine Familie im Inoder Auslande. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. [1328]
Adresse ertheilt die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Gesucht.

Eine Tochter sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, mit 1. September eine Stelle, Vertrauungsposten an eine Casse oder in ein Nouveautés-Geschäft als Ladentochter. Offerten unter Chiffre R. W. 1322 befördert die Exped. der "Schweizer Frauen-

Gesuch.

Ein Fräulein, welches deutsch, französisch, auch etwas italienisch spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Haushälterin. Gute Referenzen stehen zu Diensten. — Gefällige Offerten unter A. R. 1324 an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1334] Frauen-Zeitung".

Man wünscht für ein wohl erzogenes Mädchen von 16 Jahren eine Stelle in einem Post-Telegraphenhause, wo es ge-gen häusliche Arbeiten das Telegraphiren erlernen könnte. Lohn wird nicht bean-sprucht.

Gefällige Offerten befördert die Exped.

Eine katholische Tochter wünscht eine Stelle anzunehmen, wo dieselbe unter Anleitung der Hausfrau die Besorgung des Hauswesens gründlich erlernen kann. Eintritt kann nach gut befundener Offerte schnell erfolgen schnell erfolgen. [1311

Stelle-Gesuch.

1329] Eine gebildete Tochter von 19 Jahren, aus guter Familie, aus der deutschen Schweiz, welche der französischen Sprache mächtig ist, sucht bei einer empfehlens-werthen Familie eine Stelle zur Erziehung kleiner Kinder bis zu 10 Jahren, oder als Stütze der Hausfrau. Gefällige Offerten an die Exped. d. Bl.

Lehrtochter gesucht. Eine intelligente Tochter kann unter

günstigen Bedingungen den **Modisten-beruf** erlernen. Eintritt so bald als mög-lich. Auskunft ertheilen **Orell Füssli & Cie.** in **Lichtensteig.** (OF21AL) [1330

1331] Ein gebildetes älteres Fräulein oder eine eine passenden Wirkungskreis suchende Frau wird als Leiterin eines nicht grossen einfachen bürgerlichen Hauswesens und hauptsächlich als Erzieherin zweier wohlerzogener, mutterloser Mädchen im Alter von 8 und 10 Jahren zu sofortigem Eintritt gesucht. Ohne gesunde religiöse Gesinnung und gediegenen, sanften Charakter, nebst Angabe von Referenzen unnütz, sich zu melden. Gute Kenntnisse der französischen Sprache nöthig. (0B3924) Gef. Offerten unter Chiffre 0 3924 B befördern Orell Füssli & Cie. in Basel.

Gesucht:

Auf 1. September oder 1. Oktober eine zuverlässige, nicht unter 22 Jahre alte Magd, im Kochen und den andern Haus-geschäften geübt, in ein gutes Privathaus nach Baden, Kanton Aargau. Dieselbe sollte auch vom Garten etwas verstehen. Anmeldungen befördert unter Chiffre M M 1332 die Expedition d. Bl. [1332

Familien-Pension

in Lugano.

1299] Gesunde, schöne Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt. —

unmitteibarer Nane der Stadt. — Billige Pensionspreise. — Freund-liche Aufnahme. [1299 Referenzen: Arv. Vegezi, Lugano; M^{me} Isler-Vock, Wildegg; M^{me} Schnorf, Stadelhofquartier, Zürich.

Gestickte Vorhangstoffe. Bandes & Entredeux

liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen.

1307 Die Kindergarten-Anstalt in St. Gallen eröffnet auf 1. November l. J. einen neuen Bildungskurs für Kindergärtnerinnen, sofern bis Mitte Oktober 1. J. eine genügende Anzahl von Anmeldungen eingeht.

Anmeldungen sind zu richten an Frl. Hedwig Zollikofer, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, bei welcher auch die Prospecte für den Kurs zu beziehen

St. Gallen, im August 1883. Die Kindergartenkommission.

Eine wackere Tochter vom Lande, von guter Erziehung, einfach und arbeitsam, wünschtvor Gründung eines eigenen Haus-haltes sich unter der Anleitung einer einsichtigen und tüchtigen Hausfrau für ihren künftigen Beruf in allen seinen Branchen. Kochen, Weisszeugbehandlung, Waschen, überhaupt mit der Führung eines guten Hauswesens noch gründlicher vertraut zu

machen. [1333] Gef. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Neuer hygienischer und billiger Damen-Toilette-Artikel.

Muster und Prospekte bis Ende Septem-er gratis und franko. [1323] Internationale Verbandstofffabrik in Schaffhausen.

Damenkleider

verden in **unzertrenntem** Zustande chemisch gereinigt, ohne jede Gefahr für deren Farbe oder Façon. Rasche und billige Bedienung bei

1213] Ed. Printz, Basel, Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Chr. Langenegger, St. Gallen, z. "Frieden", Neugasse 50. [1262 Grösste Auswahl in **Vorhangstoffen**, Corsets, Schürzen, Filet-Unterkleider.

Corsets, Schurzen, Flet-Unterkieher.

Montreux.

Ein in sehr guter Lage befindlicher.

Ein in sehr guter Lage befindlicher.

Cerie-Geschäft ist in Folge Todesfall of unter günstigen Bedingungen gen gungen.

Zu verkaufen. Gute Gelegenheit of unter günstigen Bedingungen.

Kim eine Dame, welche aus Gesunden heitsrücksichten das milde Klima von Montreux aufsuchen sollte und eine wünseht. Weitere Auskunft wird erdehlichte angemessene Beschäftigung wünseht, Weitere Auskunft wird erdehlichte Auskunft wird erdehlichte Geschäftigung of wünseht, Weitere Auskunft wird erdehlichte Geschäftigung of Wünseht, Weitere Auskunft wird erdehlichte Geschäftigung of Wünseht, Weitere Auskunft wird erdehlichte Geschäftigung of Weitere Geschäftigung of Weitere Geschäftigung of Weiter Gesc

Unentbehrlich für jede Hausfrau:

Der Milchprüfer (Pioskop). 1321] Praktisches und leicht handliches Instrument mit Gebrauchsanweisung. Dasselbe gibt untrügerischen Aufschluss über die Qualität der Milch. Nicht zu ver-wechseln mit diversen werthlosen ange-priesenen Instrumenten. Preis Fr. 2, 30. Zu beziehen von **G. Grossenbacher**,

vorm, H. Bertsch, Neugasse 15, St. Gallen,

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wascherer und Bieleinerer Wascherer Wascherer Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tep-pichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

H-71-Z]

1. Mai bis 30. September 1883.

Schule im Zuschneiden und Anfertigen der Damen- und Kinderkleider

von C. Egli-Brunnenstein

Limmatquai 66, in der Nähe der Landesausstellung Zürich. 1327] Aufnahmen neuer Schülerinnen Anfang jeden Monats. Kost und Logis mit billiger Berechnung im Hause. Dankesschreiben über die 21jährigen Leistungen liegen zur geff. Einsicht. Schriftliche oder mündliche Auskunft ertheilt Obiger gerne.

Für junge Frauen und Töchter!

Stets empfohlen:

[1320]

Das Hauswesen =

nach seinem ganzen Umfange dargestellt

mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches

von Marie Susanne Kübler.

9. Auflage mit Holzschnitten. — Preis geb. Fr. 7. 35.

Vorräthig bei J. M. Albin, Buchhandlung in Chur. **◆◆◆◆**◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Condensirte Milch

ohne Zucker oder irgend einen Zusatz

Swiss Dairy Comp. in Luzern und Uttwyl.

Diese Milch eignet sich für Säuglinge, Kranke, Hötels, ebenso zu allen Backwerken, Crèmes u. s. w. Eine Büchse entspricht dem Milchgehalt von bereits zwei Büchsen der seither mit Zucker kondensirten Milch und bietet dieser fehlende Zusatz ausser den quantitativen Vortheilen noch denjenigen der bedeutend regelmässigeren und leichteren Verdauung. Da sie nichts als eingedickte beste Kulmilch enthält, so bleibt sie in jedem Klima Jahre lang unverändert gut. Niederlagen bei Herrn Apotheker Wartenweiler in St. Gallen; Emile Freuler-Giesiker, Fraumünsterplatz, in Zürich; Med. Dr. Meister in Thalweil; J. Dürselen-Siegfried im Schaltenbrand in Basel.

= Attention.

Unterzeichneter eröffnet mit 15. September 1883 in seinem

"Hôtel Beau-Rivage" in St. Moritz-Dorf (Oberengadin) unter der Leitung eines sehr tüchtigen und bekannten Arztes ein

Pensionat für Knaben von 6 bis 16 Jahren.

Wer die Einflüsse dieses Höhen-Klimas kennt, weiss, dass bei erholungsbedürftigen Knaben unter gehöriger Pflege unglaubliche Erfolge erzielt werden.

Besonders machen Herren Aerzte und Eltern auf dies aufmerksam und verweisen auf die vorzügliche Lage des Hauses.

[1325]
Weitere Auskunft ertheilt gerne

Rungger-Walt,

"Beau Rivage", St. Moritz-Dorf (Oberengadin).

Heinrich Anderegg-Alder in **Brunnadern** (St. Gallen) empfiehlt Grob & Anderegg's oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kind-Magen besonders zuträgliche Nahrung. Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

= Soolbad Rheinfelden. = (H1780 Q)

Hôtel Dietschy am Rhein. (Dependance Krone.)

Hôtel des Salines. (Rhein-Sool-Bad.)

Alt renommirte, vorzüglich bewährte Kuranstalten.

Eigenthümer: Prospectus gratis. J. V. Dietschy.

föchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**, Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. 🌘 Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospecte unter obiger Adresse.



Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

Kinder und Kranke, aus der Fabrik von Nahrungsprodukten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im zartesten Säuglingsalter wird von ersten mediz. Autoritäten des In- und Auslandes die vortheilhafteste Wirkung konstatirt. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Bezüglich nachweisbar gelungener Zusammensetzung dieses Präparates ist demselben ein hervorragender Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Droguerien der Schweiz; in St. Gallen hei C. W. Stein. Anotheker. beziehen in allen bedeutenden Apothe St. Gallen bei C. W. Stein, Apotheker.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland. 979] (M à 349/3 B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Dr. Wiel'sche Diätetische Kuranstalt (früher in Eglisau) zum **Nidelbad** bei Zürich.

(10 Minuten von der Dampfschiff- und Eisenbahnstation Rüschlikon.) 1319] Wissenschaftlich diätetische Behandlung chronischer Krankheiten des Magens und Darmes, der Fettsucht, Vollbichter keit. Blutarmuth, Hämorrhoiden. Gicht, Scrophulose, Rhachitis, Zuckerharnruhr und dyserasischer Krankheiten. Mineral-, Sool- und Eisenmoorbäder und Douchen bei chron. Rheumatismus, Gicht, Hautaffektionen und Frauenkrankheiten. Eigene alkalische und Eisenmineralquellen, zur Trinkkur indirekt erwärmt

Elektrizität und Sauerstoffinhalation.

Elektrizität und Sauerstoffinhalation.

Die gesunde und geschützte Lage des Kurhauses, inmitten eines schattigen Parkes, mit comfortabelster Badeeinrichtung und neuerbauter Trinkhalle, die wundervolle Aussicht auf den Zürichsee, die Stadt und die Gebirge, die reizende Waldumgebung mit nahem Wildpark empfehlen das Nidelbad zum Aufenthalte für Kranke und Reconvalescenten. Krankenbedienung durch mit der Krankenpflege vertraute Schwestern. Telephonverbindung mit Zürich. Prospekte gratis aus der Anstalt.

[1319]

Pensionspreis Fr. 5—10 per Tag, je nach verordneter Diät.

Der Kurarzt: F. Ineichen (früher Kurarzt in Eglisau). Der Kurwirth: C. Michel.

Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn KOCH TOPF ist das beste und bil-In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen

FIETS

praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede

Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

[O. F. 9512]